

Ortsteil Rhoden

Sanierung und Erhaltung des Gemeindezentrums



Zielstellung:

Auf der Grundlage des Integrierten Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes Huy/Osterwieck (IGEK) vom 31.07.2014 ist der Fokus auf den Aufbau einer nachhaltigen und zukunftsfähigen öffentlichen Infrastruktur zu legen. Die innerörtlichen Bereiche und Dorfkerns sollen gezielt in ihrer Funktion gestärkt werden. Das ehrenamtliche Engagement ist als wichtiger Baustein einer tragfähigen sozialen Gesellschaft zu sichern und durch gezielte Angebote zu profilieren. (Auszug aus dem IGEK)

Dörfer bieten eine hohe Lebensqualität, dabei spielen aber das Ortsbild und die Infrastruktur sowie die Vereinsarbeit eine entscheidende Rolle. Die Vereinsarbeit hat in Deutschland eine große gesellschaftliche Bedeutung. Als Träger kultureller Veranstaltungen und Angebote übernehmen Vereine eine wichtige kulturelle Funktion.

Bestand:

Das Grundstück sowie das Gebäude des Gemeindezentrums befinden sich im Eigentum der Stadt Osterwieck. Das Gelände umfasst eine Größe von 11.500 m². Die Räumlichkeiten des Kulturhauses werden durch mehrere Vereine sowie die Gruppe der Rentner und die Kita wöchentlich genutzt. Im Anbau des Gemeindezentrums befindet sich die Kindertagesstätte.

Das Gebäude weist erhebliche bauliche Mängel insbesondere Nässeschäden auf. Die elektrischen Anlagen sowie die Heizung müssten erneuert werden. Im Rahmen einer Überprüfung des Hygieneamtes sowie des Bauordnungsamtes Bereich Brandschutz des Landkreises Harz wurden der allgemeine Zustand sowie die Schallisolierung und einige Brandschutzzustände bemängelt.

Eine energetische Sanierung in Form einer Wärmedämmung ist für das Gebäude zwingend notwendig.

Priorität Nr. 1 des Ortschaftsrates

Erforderliche Maßnahmen: Sanierung des Daches und der Gebäudehülle
Beseitigung der Nässeschäden
Erneuerung elektr. Anlagen und Heizung
Instandsetzung Notbeleuchtung
Beleuchtung Saal (Umstellung auf LED)
Herstellung 2. Rettungsweg für 1. OG
Malermäßige Instandsetzung EG und Treppenhaus
Umstellung Fenster auf Isolierverglasung
Fassadenanstrich

Kostenprognose: Kosten zur Beseitigung der Nässeschäden
gem. Gutachten Ing. Büro Glöckner Ilseburg
vom 29.08.2014 150.000 €

Sanierung Dach
energetische Wärmedämmung
Erneuerung elektr. Anlagen und Heizung
Instandsetzung Notbeleuchtung
Umstellung Beleuchtung Saal LED
Herstellung 2. Rettungsweg für 1. OG
Malermäßige Instandsetzung innen
Umstellung Fenster auf Isolierverglasung
Fassadenanstrich

Eine komplette Kostenschätzung ist erst nach Bestandsaufnahme möglich.

Fördermöglichkeit: Die Maßnahme ist ein förderfähiges Vorhaben der Dorfentwicklung gem. RELE (Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung) Teil D, Pkt. 2.1 b) die Schaffung, Erhaltung und der Ausbau dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen

Förderhöhe: 75 % der förderfähigen Kosten







